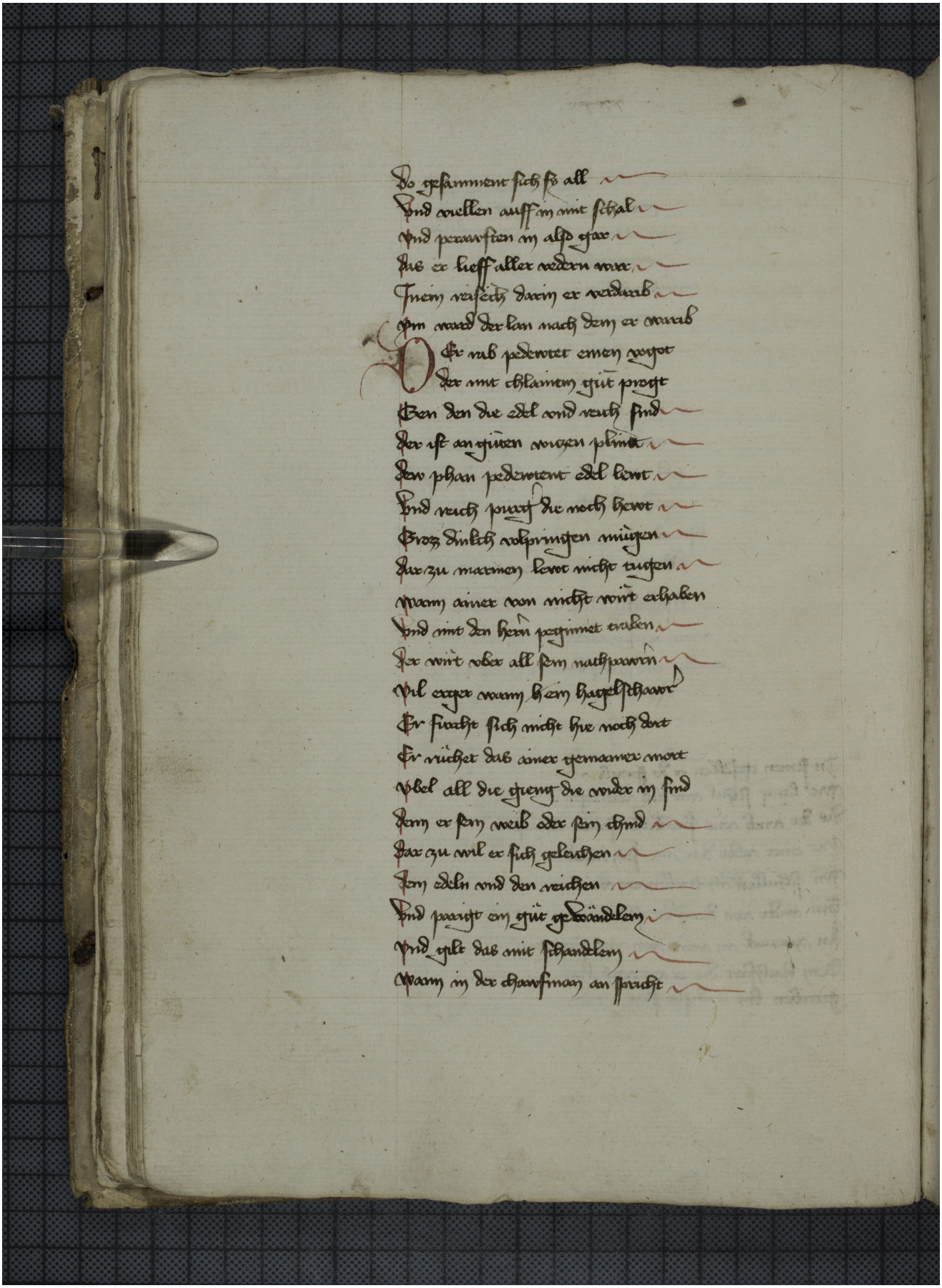
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Do gesammnet sich so all
Vnd vellen auff im mit schal
Vnd peraufen im also gar
Das er hieff aller vedern war
Jnem vasecht darin er vedern
Im ward der lan nach dem er warb
Der vnd pedewtet emen vogel
Der mit chlamen gut prayt
Wen den die edel vnd reich sind
Der ist an gutten worten plind
Dew phan pedewtent edel hewt
Vnd reich prauch die noch hewt
Groz dinkch volpringen mügen
Dar zu maennen hewt nicht tugen
Wann ainer von nicht wirt erhaben
Vnd mit den hern pegimet traben
Der wirt ober all sein nachpawrn
Vil erger wann ein hagelschawr
Er fracht sich nicht hie noch dort
Er rüchet das ainer gemainer mort
Vbel all die gueng die vnder im sind
Dem er sein weib oder sein chind
Dar zu vil er sich gleichen
Dem edeln vnd den reichen
Vnd prayst ein gut gewandelen
Vnd gilt das mit schandelen
Wann im der chaufman an spricht